

Einheimische auf der Hulftegg die Nummer eins



Läufer Lorin Länzlinger schiebt Biker Robin Spiess für die LR Mosnang kraftvoll an. Bild: Urs Huwyler

Die Teams der Läuferriege Mosnang und des Sportclubs Hulftegg wiederholen in Mühlrüti ihre Vorjahressiege.

Der abtretende OK-Präsident Donat Widmer und seine Nachfolgerin Valerie Widmer sassen nach der Siegerehrung entspannt hinter dem Festzelt. «Wir dürfen insgesamt auch dank des idealen Wetters zufrieden sein. Die Premiere mit dem Kids-Cross, 87 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ist geglückt», zog das Duo eine positive Bilanz der 56. Hulftegg-Stafette. Künftig wollen sie gemeinsam an der OK-Spitze wirken. Mit 46 Staffeln und zwei Einzelstartern fehlten wie im Vorjahr rund 30 Teams zur Zeit vor Corona. Vor allem überregionale Klubs und Vereine scheinen den ersten Samstag im Mai aus dem internen Terminplan gestrichen zu haben. «Erfreulicherweise waren umgekehrt einige Gruppen erstmals dabei. Aber wir müssen», stimmten die Widmers überein, «wieder bei früheren Vereinen werben.»

Bei den Männern dominierten in der ersten Phase erwartungsgemäss die beiden Micarna-Teams mit den OL-Weltmeistern Daniel (Bestzeit Cross) und Martin Hubmann (Bestzeit Geländelauf) sowie Langläufer Beda Klee (Zweiter Cross/Zweiter Rad) das Geschehen. Daniel Widmer (SC Hulftegg/Bike) und Stefan Richle (Bikeperfection/Schlussstück) waren weitere Teilstück-Schnellste. Titelverteidiger LR Mosnang übernahm auf der Radstrecke von Dreien auf die Hulftegg die Führung und verteidigte diese gegen «Bikeperfection» auf dem Schlussstück. Was die LR Mosnang im Männerfeld, war der SC Hulftegg in der Frauenkategorie. Das Quintett mit der neuen OK-Präsidentin (Zweite der Schlussstrecke) setzte sich auf dem vierten Abschnitt an die Spitze und gab diese gegen die Micarna-Frauen mit Janine Frei, der Initiantin des Chartity-Lindenlaufs in Wattwil (17. Juni), nicht mehr ab. Neben den Erfolgen in der Hauptklasse errang der SC Hulftegg durch Trainer Marco Gisler bei den Einzelstartern vor Guido Rüthemann einen weiteren ersten Rang. Der LR Mosnang gelang in der Kategorie 230+ nahezu ein Start-Ziel-Sieg. Dobler Racing (Mixed) und der Seilziehclub Mosnang (Jugend) standen zudem zuoberst auf dem Podest.

Lob für die Organisatoren gab es von allen Seiten. «Die Hulftegg-Stafette ist der ideale Anlass für eine Premiere in einer neuen Disziplin. Sei es wegen der familiären Atmosphäre oder der Mischung aus Hobby- und ambitionierten Breitensportlern», betonte Bob-Olympiasieger Beat Hefti (19 kg abgenommen) als Schlussläufer und Marathonspezialist Patrik Wägeli (Rekordhalter Geländelauf) als Rennvelo-Fahrer im Beisein des nach einer fünfständigen Wanderung zu Fuss erschienenen verletzten Zeitfahren-Weltmeisters Stefan Bissegger. Nicht eitel Freude herrschte über die Motorrad-Invasion (Ducati-Testtage auf der Hulftegg) in Mühlrüti.

Zeitweise war es unmöglich, sich als Zuschauer am Strassenrand mit normaler Lautstärke zu unterhalten, obwohl es durchaus Piloten gab, die gesittet durch das Dorf rollten. Aber es gab auch die lautstark lärmende Fraktion. (uhu)